



GEFAHRENBERICHT

Buslinie 562

HINTERGRUND

- Seit fast 20 Jahren weisen Anwohner*innen der Bordesholmer Straße, der Eutiner Straße, des Warnemünderweges und des Ebersmoorweges auf die großen Gefahren des überdimensionierten Busses hin.
- Den Anwohner*innen wurde deswegen in der Vergangenheit bereits ein kleinerer Bus zugesichert.
- Dass aber jetzt ein noch größerer Bus auf dieser Linie eingesetzt wird, verursacht bei den Anwohner*innen Fassungslosigkeit.

BESCHREIBUNG DER GEFAHRENLAGE

- Fast täglich werden Anwohner*innen Zeuge von gefährlichen Situationen, in denen der Bus der Linie 562 beim Abbiegen auf den Bordstein fährt und Fahrzeugteile auf den Gehweg schwenken. Dies stellt eine massive Gefahr für Fußgänger*innen, Fahrradfahrer*innen und insbesondere Kinder dar.
- Die Einführung des noch größeren (12 Meter langen) Busses hat die Gefahren um ein Vielfaches erhöht.
- Die Aufstellung von Halteverboten hat nichts daran geändert, dass die Busse auf den Gehweg fahren und Fahrzeugteile auf den Gehweg schwenken, da der Wendekreis der Busse nicht zu den engen Straßen und Kurven passt.
- Im Gespräch mit betroffenen Busfahrern haben diese ebenfalls ihre Bedenken über die Gefahrenlage geäußert.
- Ganz besonders die Sicherheit der Schulkinder auf dem Weg in die Grundschule Neurahlstedt, zur Stadtteilschule und zum Gymnasium Oldenfelde ist hier bedroht.

**INTERESSEN
& SICHERHEIT
ALLER
WAHREN**

- Die Verlängerung der Busse auf der Linie 562 wurde damit begründet, dass Seniorinnen und Senioren, die in einem Altenheim am Hegen wohnen, mehr Platz im Bus finden, was wir befürworten.
- Der Teilabschnitt Sorenkoppel – Bahnhof Rahlstedt ist für einen längeren Bus geeignet und ausgelastet. Die Straßen auf dem Teilabschnitt Bahnhof Rahlstedt – Eichwischen, um den es hier geht, allerdings nicht.
- Anwohner beobachten täglich leere oder nur vereinzelt besetzte Busse auf diesem Abschnitt, was auch ökologisch und wirtschaftlich fragwürdig ist.
- Eine erneute Trennung der Linie 562 mit an das Straßenbild angepassten Bussen wäre ein Lösungsansatz, der in Erwägung gezogen werden sollte.



Bus biegt in die Eutiner Straße ein



Bus biegt in die Eutiner Straße ein, andere Seite



Bus biegt von dem Bordesholmer Straße in den Ebersmoorweg ein



Bus biegt von dem Bordesholmer Straße in den Ebersmoorweg ein,
andere Seite



Warnemünder Weg: Problematischer Begegnungsverkehr, Auto muss auf Gehweg ausweichen



Bus biegt in den Warnemünder Weg ein. Parkverbote helfen hier nicht, das Problem ist der Wendekreis



Bus biegt von dem Warnemünder Weg in den Ebersmoorweg ein und muß über den Gehweg fahren



Die Breite des Gehweges in der Bordschholmer Straße beträgt noch nicht einmal 1 Meter. Auch auf gerader Strecke liegen nur Zentimeter zwischen Bus und Passanten.



Durch den jahrelangen Busverkehr haben die Gehwege massiv gelitten und sich schräg abgesenkt, was für Rollatoren, Kinderwagen und Kinderfahrräder bzw. Roller zum Sicherheitsrisiko wird.



Bitte nehmen Sie die Ängste um die Sicherheit der Kinder, Fußgänger*innen, Seniorinnen und Senioren, Radfahrer*innen ernst!

Wir fordern die Einführung des seit Jahren versprochenen, kleineren Elektrobusses und hoffen auf verantwortungsvolles Handeln von Politik und Polizei.

Vielen Dank!